

Call für Sektionsbeiträge – Jahrestagung SDD 2024 in Mainz

Sektion 6: Literarisches Lernen ermöglichen und begleiten

Leitung: Jochen Heins (Universität Hildesheim) und Tobias Stark (Universität Wuppertal)

Die sich stetig verändernde Mediennutzung und die neuen ästhetischen Medien werfen einerseits neue literaturdidaktische Fragen auf, andererseits werden „alte“ Fragen in neuer Weise virulent. Für diese Sektion werden Beiträge erbeten, die sowohl theoretische wie empirische Forschung zum Umgang mit (literar-)ästhetischen Gegenständen aller Gattungen und Zielgruppen in jedwedem Medienformat (analog, digital) vorstellen. Um die Breite der aktuellen literaturdidaktischen Forschungsbemühungen aufnehmen zu können, sind ganz unterschiedliche Schwerpunktsetzungen möglich:

- Mit einem Fokus auf den Gegenstand: Beiträge zur medialen Beschaffenheit in literatur- oder mediendidaktischer Perspektivierung, zu Herausforderungen und Chancen für den Rezeptionsprozess sowie das literarische und ästhetische Lernen. Das Spektrum der Gegenstände kann von literarischen Texten (insbesondere auch KJL) über theatrale Formen bis hin zu Hörmedien, Comics und Graphic Novels, Filmen und Computerspielen sowie inter- und transmedialen Beziehungen reichen.
- Mit einem Fokus auf die Rezipient:innen: Beiträge, die den Prozess des Verstehens, Wertens und Weiterverarbeitens der literarästhetischen Gegenstände in den Blick nehmen. Die Bewältigung von Verstehensherausforderungen bzw. die Nutzung von Chancen für die Verstehensentwicklung können ebenso thematisiert werden wie die Passung von literarästhetischen Gegenständen und Voraussetzungen der Rezipient:innen.
- Mit Fokus auf die Interaktion von Rezipient:innen: Beiträge, in denen Aushandlungsprozesse und weitere Anschlusshandlungen mit diversen Lesarten und Werturteilen thematisch sind.
- Mit Fokus auf Materialien und Methoden: Beiträge im Kontext der Untersuchung von Unterrichtsmaterial, Methoden und der Aufgabenforschung sowie zu Impulsen bspw. im Rahmen gesprächsförmigen Literaturunterrichts, mit denen der Umgang mit literarischen Texten und anderen ästhetischen Medien ermöglicht und begleitet werden.
- Mit Fokus auf die Professionalisierung von angehenden Lehrer:innen: Beiträge, die auf die Kompetenzen, Einstellungen und handlungsleitenden Maximen der (künftigen) Lehrperson im Umgang mit Literatur bzw. Handlungen im Literaturunterricht scharf stellen oder Befunde zu Maßnahmen der Professionalisierung präsentieren.

Gemeinsame Klammer der Beiträge kann nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Tagungsthemas die Frage nach den Zielstellungen des Umgangs mit literarischen Texten und anderen ästhetischen Medien sein. Zu denken ist dabei nicht nur an ein Lernen über und für Literatur, sondern besonders auch an ein Lernen aus und an Literatur (Zabka et al., 2022) – womit auch Bezüge zu anderen Fächern eröffnet werden. Für die Professionalisierung und das professionelle Handeln von Lehrpersonen ergeben sich dabei jeweils spezifische Herausforderungen.

Diese Sektion ist neben der Literaturvermittlung im Rahmen des schulischen Literaturunterrichts auch offen für außerschulische Settings der Begegnung mit literarischen Texten und anderen ästhetischen Medien, in denen Rezipient:innen Räume und Möglichkeiten der Teilhabe eröffnet werden.

Literatur

Zabka, T., Winkler, I., Wieser, D., & Pieper, I. (2022). *Studienbuch Literaturunterricht: Unterrichtspraxis analysieren, reflektieren und gestalten*. Hannover: Kallmeyer.

Richtlinien zur Gestaltung des Abstracts:

- Umfang der Abstracts max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Textformat: Calibri 1,5-zeilig, 12 Punkt
- Literaturangabe bitte gesondert unter dem Abstract aufführen (zählen nicht zur Zeichenanzahl); formatiert nach APA

Deadline 1.11.2023

Abstract-Einreichung unter: <https://sdd2024.uni-mainz.de>